

# **Bewerbung für Stelle an Realschule trotz Grundschulausbildung**

**Beitrag von „flecki“ vom 14. Dezember 2012 15:06**

Hallo,

ich bin auch ausgebildete Grundschullehrerin und jetzt seit 4 Jahren an einer Hauptschule. Ich habe nicht die Erfahrung gemacht, dass ich deshalb "schlechter" angesehen war oder bin als andere Kollegen. Am Anfang war es eine echte Umstellung, aber so sehr unterscheiden sich die Methoden und Anforderungen an den Unterricht m. E. auch nicht. Fachlich muss man sich am Anfang extrem einarbeiten - aber das empfand ich auch als ein Vorteil. Da ich selber viele Dinge erst wieder "lernen" musste fiel es mir leichter, etwaige Probleme auf Schülerseite zu erkennen. Und so geht es vielen meiner Kollegen, die eigentlich GS-Lehrer sind und nun an der weiterführenden Schule arbeiten. Und wer verlangt, dass du den Lehrplan jetzt schon kennen musst? Man kann sich dort einlesen wenn es soweit ist!

Im Auswahlgespräch habe ich auch die Dinge erwähnt, die mir an der GS wichtig waren: individuelle Förderung, Anleitung zum selbstständigen Lernen etc. Und die Frage, weshalb ich jetzt an einer HS arbeiten möchte, habe ich ehrlich beantwortet: ich wollte selber Sicherheit und außerdem habe ich schon in der GS gemerkt, dass mit dort die höheren Jahrgänge mehr liegen.

Viel Glück!